



designkollektiv presents:

CEWE CITY OFFICES



URBAN ELEGANCE MEETS TECHNICAL PERFECTION



CEWE CITY OFFICES

Perfektion, Professionalität und Kompetenz sind die Grundwerte von CEWE Consult, einer aufstrebenden Wiener Bau- und Managementfirma. Für ihr neu bezogenes City Office wurde ein charismatischer Standort an einem der traditionsreichsten und zugleich charmantesten Plätze in der Innenstadt gewählt. Wir durften bei der Umgestaltung der großzügig angelegten Räume im frisch sanierten Altbau über die letzten Monate hinweg über alle Projektphasen hinweg mitwirken.

Dem Gestaltungsgrundgedanken die Wertigkeit und das Understatement der Firmenphilosophie im Interior sichtbar zu machen folgend, wurden die Beschaffenheit der Oberflächen auf einige wenige, exklusive Materialien reduziert. Als gestalterische Brückenschlag zum Bauen an sich, wurden die Oberflächen pur und haptisch wirksam belassen und mit dem höchsten Anspruch an die Detaillierung und technische Ausführung verarbeitet. Der Großzügigkeit der Räume entsprechend, sind alle Möbel proportional skaliert und manifestieren sich dadurch etwas großzügiger, als man es sich erwarten würde.

Auftraggeber: CEWE Celik Weissinger Consult GmbH
Tischlerarbeiten: WIELACH EinrichtungsDesign GmbH
Leuchten: Lichtprojekt Aigner & Wöber GmbH
Stellmöbel: Bruckmüller GmbH & Co KG

ENTREE



Im ENTREE wird man von raumhohen Regalelementen aus dunkel gebeizter Nussfurnier, die mit schlanken Fugen zu Boden und Decke hin abschließen, sowie einem Wandspiegel aus elegant abgetönten Rauchglas empfangen. Aus einem Stück gefertigt, schöpft dieser mit seiner Dimensionierung von 1,9 mal 3,1 m die Grenzen des Materials aus.



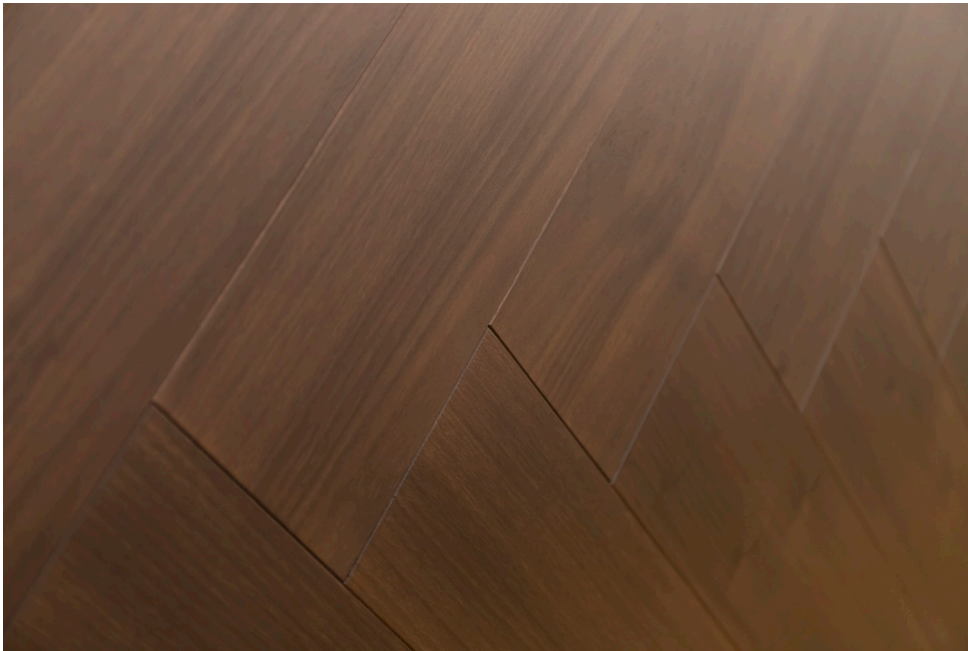
ENTREE



Alle **MÖBELDETAILS** sind mit absoluter Präzession ausgeführt, elegante Gehrungskanten zieren die Sichtseiten, alle Fugen gehen wie selbstverständlich passgenau ineinander über. An der Decke leitet eine lineare Lichtskulptur in das Gestaltungsthema ein, das sich in den folgenden Räumen weiterentwickelt.



Über einen ausladenden, traditionell kassettierten Durchgang erhascht der Besucher schon vom Eingang aus den ersten Blick auf die eigentliche Visitenkarte von CEWE Consult, den eleganten **EMPFANGSBEREICH**. Hier thront das 3 m lange Empfangsmöbel, auf dessen Oberfläche sich das Fischgrätmuster der Holzböden in dunklem Nussholz übersetzt vertikal fortsetzt.



Alle **DETAILS** wurden perfekt umgesetzt, das dezente Muster setzt sich in der horizontalen und vertikalen über Eck fort, die Fugen laufen durch.



Die rohe Betonwand mit dem in Metallbuchstaben aufgesetztem Firmenlogo fasst als Zitat an die Bautätigkeit der Firma den Bereich als Rückwand. Horizontal über dem **EMPFANG**, sowie vertikal über den Sitzgruppen akzentuieren lineare Leuchten die Bereiche.



Das eigentliche Key Piece und zugleich unser Lieblingsobjekt ist die, in die Lamellenwand integrierte verspiegelte **KAKTUSNISCHE**, in der sich gut ausgeleuchtet drei ganz spezielle Exemplare dieser Spezies präsentieren.

ERSCHLIESSUNG



Seitlich des Empfangs führt die akustisch wirksame **LAMELLENWAND** vom Empfang zu den dahinterliegenden Arbeitsräumen. Alternierend bündig in den Fugen angebrachte LED-Linien beleuchten den Gang indirekt, segmentieren die lange Wand und leiten den Besucher weiter.



MEETING

Den kommunikativen Kernbereich des neuen City-Office bildet der großzügige **BESPRECHUNGS-RAUM**. Der ausladende Besprechungstisch wird von einer raumbegrenzenden Deckenspanne mit integrierten Leuchten vertikal eingefasst.



Der mittig platziert 4,5 m lange, geschwungene **OBJEKT**TISCH bietet mit einer Tiefe von 1,5 m 10 bis 14 Teilnehmern Raum für Besprechung. Die Tischplatte aus gebeizter Nuss verjüngt sich konisch zum Rand hin und verleiht dem Objekt damit spielerische Leichtigkeit. Durch den gerundeten Verlauf ist jeder Sitzplatz am Tisch gleichwertig und die Besprechungsteilnehmer sitzen einander zugewandt.



Über der Besprechungszone spannt sich eine raumgreifende 5,5 m lange **LAMELLEN-SPANGE** mit integrierter direkter und indirekter Beleuchtung, Medientechnik sowie Stauräumen. Die darin flächenbündig integrierten Spots sind stark entblendet und illuminieren die Tischfläche ohne selbst in den Vordergrund zu treten. Das ikonische Objekt ist zudem akustisch wirksam, zониert und fasst den Raum.



An den beiden Seiten des Raums schmiegen sich in ehemalige, kassettierte Türlaibungen zwei zarte **SETZKASTENREGALE**. Mit einer Fachstärke von nur 12 mm wird hier eleganter zusätzlicher Stauraum geschaffen.



MASTEROFFICE

Das **MASTEROFFICE** ist ganz spezifisch an die Bedürfnisse der beiden Geschäftsführer angepasst. Wie in einer Kommandozentrale umschließen die mäandernden Schreibtischflächen $3\frac{1}{2}$ seitig jeden der beiden großzügigen Arbeitsplätze. Die so erreichte abgewinkelte Schreibtischlänge von über 7 Laufmetern pro Arbeitsplatz kann optimal von einem Standort aus genutzt werden.

MASTEROFFICE



Die unterleuchteten 55 mm starken **TISCHPLATTEN** scheinen förmlich zu schweben und berühren den Boden nur über eine schlanke seitliche Wange. Ein geschlossenes Mittelregal mit opulenter Topshelf-Begrünung und integrierter Vitrine segmentiert die beiden Arbeitsplätze von einander und schafft so optische wie akustische Trennung.

MASTEROFFICE



Die zweite Raumhälfte des großzügigen **MASTEROFFICE** ist der Kommunikation gewidmet. Ein über die gesamte Raumbreite laufender Wandverbau aus dunkel gebeiztem Nussholz verblendet elegant zwei Garderoben, einen Weinkühlschrank, einen absenkbarer Flatscreen sowie mehrere großzügige Stauräume.



Eine darin eingeschnittene **NISCHE** rahmt ein elegantes Sofa, das gemeinsam mit einer mondänen Bogenleuchte, drei überaus bequemen Loungechairs und einer dezenten Tischgruppe den gemütlichen Teil des Offices gestalten.



Die strenge Raumgeometrie wird durch die beiden links und rechts in den Wandverbau eingeschriebenen und hell kontrastierenden **SETZKASTENREGALE** mit integrierten Stauräumen aufgelockert. Die beiden Regalelemente verspringen über Eck zur Nische hin und sind so beidseitig verwendbar.



Auch die **KLASSISCHEN BÜRORÄUME** können sich sehen lassen. Hier wird viel kommuniziert, analog miteinander vor Ort aber auch und vor allem digital mit den zahlreichen nationalen und internationalen Projektpartnern. Ziel war es in Zusammenarbeit mit einem Akustiker über die spezifische Anordnung sowie Entkopplung jedes einzelnen temporären bzw. fixen Arbeitsplatzes eine störungsfrei funktionierende Arbeitsatmosphäre zu schaffen.



Die Positionierung der **EINZELPLÄTZE** erfolgte gegeneinander versetzt, jeder Platz wurde dreiseitig mit sichtvernähten Akustikpanelen eingesäumt. Als wäre der Grundriss an die Decke projiziert, begleitet eine individuell gefertigte abgependelte Leuchtskulptur die Anordnung und versorgt die Arbeitsplätze mit perfekter Ausleuchtung.



GRUNDRISS





© 2023 by designkollektiv GmbH - Das geistige Eigentum im Sinne des Urheberrechts und die daraus resultierenden Verwertungsrechte (z.B. durch Pläne, Skizzen, Modelle, sonstige Dokumentationen und Schriftstücke sowie Auszüge von diesen) verbleiben bei den Verfassern. Davon umfasst ist insbesondere auch das Recht der Ausführung oder Abänderung des Planungsgegenstandes bzw. Teile davon, des Nachbaus oder der Verwendung durch Dritte. Nur unter der Bedingung der Beauftragung und der darauf folgenden vollständigen Vertragserfüllung erhält der Auftraggeber das Recht, das Werk des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.

designkollektiv GmbH - Ritt Martin, +43 (0)680 3154336, martin.ritt@designkollektiv.at,
Spitzer Alexandra, +43 (0)664 5147563, alexandra.spitzer@designkollektiv.at, www.designkollektiv.at